

Oesterreichischer Lloyd.

Wie vor einigen Tagen mitgeteilt wurde, ergibt die Bilanz des Oesterreichischen Lloyd für das Betriebsjahr 1916 einen Betriebsüberschuss von 4.126.212 Kronen, wogegen zu decken sind: Anlehenszinsen 1.148.587 Kronen; Abschreibungen laut Statuten 3.865.930 Kronen; Dotierung des Affekurationsfonds und Prämienzahlungen 1.242.436 Kronen, endlich Dotierung des Pensionsfonds und Altersversicherung der Schiffsmannschaften 892.642 Kronen. Es ergibt sich ein Verlust von 3.023.386 Kronen, zu dessen Deckung der Reservefonds und Kapitalreservefonds von 215.262 Kronen herangezogen wird, während der noch verbleibende Fehlbetrag von 2.808.123 Kronen, zusammen mit dem Verlust vom Jahre 1915 von 1.757.605 Kronen auf neue Rechnung vorgetragen wird. — Der Affekurationsfonds wird mit 640.088 Kronen dotiert und erreicht damit die Höhe von 12.691.353 Kronen.

Heute werden die Ziffern des Gewinn- und Verlustkontos publiziert. Dasselbe zeigt folgende Ziffern:

Das Gewinn- und Verlust-Konto zeigt folgende Ziffern: **S o l l:** Zinsen der Prioritäts-Anlehen in Gold und Eisen und Bankprovisionen 1.148.587 (1.194.806) Kronen, Abschreibungen 3.865.090 (2.293.651) Kronen, Dotierung und Affekurationsfonds 640.088 (665.396) Kronen, Affekuration der Dampfer 1.242.436 (226.858) Kronen, Beitrag zum Pensionsfonds der Beamten 800.000 (gleich) Kronen, Beitrag für Pensionsversicherung und Altersversorgung der Schiffsmannschaft 92.042 (106.145) Kronen, zusammen 7.149.598 Kronen. — **H a b e n:** Betriebsüberschuss 2.834.110 (98.673) Kronen, Zinsen u. 61.757 (—) Kronen, Reineinkommen des Palastes 67.724 (96.291) Kronen, Beteiligung an anderen Gesellschaften 102.620 (196.001) Kronen, **Verlust 1915** 3.023.386 Kronen.